



LWL-Museum für **Archäologie**  
Westfälisches Landesmuseum

# veranstaltungen kalender

Januar bis Juli **2018**



**LWL**

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.



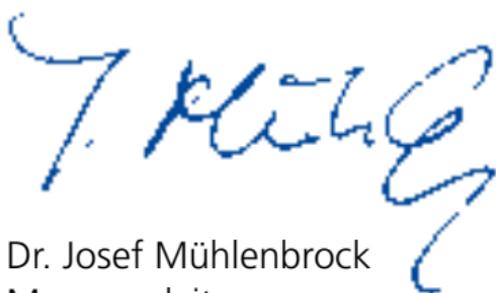
## **Liebe Besucherinnen und Besucher,**

Irren ist menschlich! Davon zeugen beispielsweise Einhörner, Hitler-Tagebücher, eine gefälschte Tiara aus Gold und das „Motel der Mysterien“. Was es mit all dem genau auf sich hat, können Sie ab dem 23. März bei uns herausfinden. Die Sonderausstellung „Irrtümer & Fälschungen der Archäologie“ revidiert populäre, aber überholte Meinungen zu vergangenen Epochen und deckt spektakuläre Betrugsfälle auf. Und einleitend zeigt eine humoristische Inszenierung, wie Archäologen der Zukunft über unsere Zeit urteilen könnten.

Auf das Thema der Ausstellung ist auch unser buntes Programm von Exkursionen, Workshops und Familiensonntagen abgestimmt. Besichtigen Sie mit uns die Einhornhöhle im Harz,

hören Sie Prof. Ernst Pernickas Vortrag zu „Chemischer Kriminaltechnik in der Archäologie“ oder buchen Sie das Kreativseminar „Echt gefälscht! Die geheimen Methoden mittelalterlicher Schreiber“!

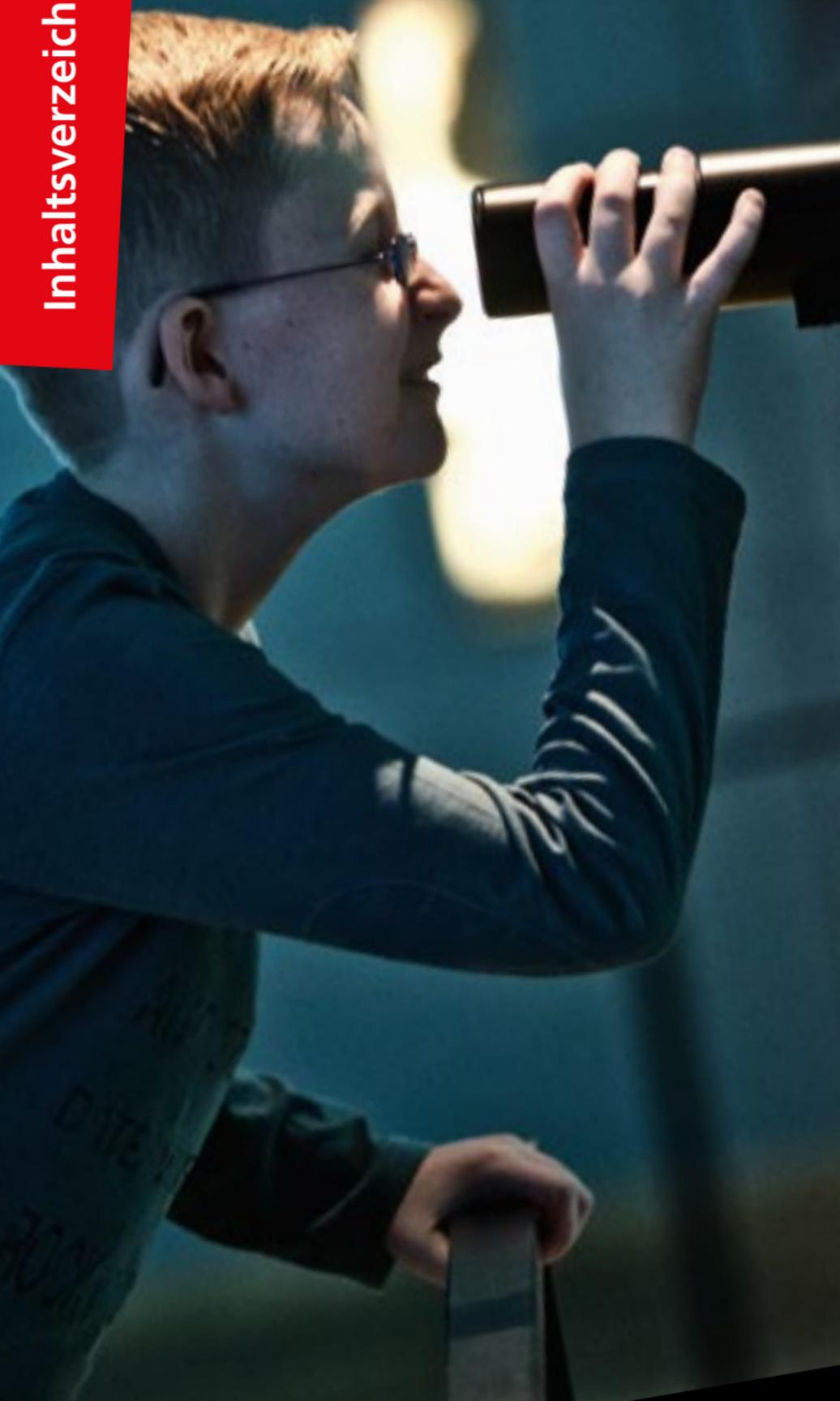
Wir hoffen, dass auch in diesem Halbjahr (wieder) etwas für Sie dabei ist. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Dr. Josef Mühlenbrock  
Museumsleiter

Inhaltsverzeichnis

Eintrittsfreie Tage! 29.03.,



13.05., 17.07. bis 20.07.2018

Inhaltsverzeichnis

■ Das Museum	4
■ GrabungsCAMP	8
■ Führungen und Programme	10
■ Sonderausstellung	18
■ Vorträge	20
■ Exkursionen	24
■ Museumskino	26
■ Familiensonntage	27
■ Ferienprogramme	31
■ Kreativseminare	34
■ Sonderveranstaltungen	42
■ Informationen	48



Herzlich willkommen in der Erde – dem Gedächtnis der Menschheit. Entdecken Sie im LWL-Museum für Archäologie eine unterirdische Grabungslandschaft von 3000 Quadratmetern und folgen Sie auf den Spuren der Archäologen der Geschichte Westfalens!

■ Über 10 000 Funde enthüllen die Menschheitsgeschichte dieser Region: vom Faustkeil bis zum Bombenschutt des Zweiten Weltkrieges, von der ersten Siedlung bis zur Metropole, vom ersten Menschen bis zur Mondlandung. Sehen Sie die „Boden“-Schätze Westfalens in einer hochmodernen Präsentation und werden Sie in unserem preisgekrönten Forscherlabor selbst zum Entdecker und Wissenschaftler!





## Das Museum

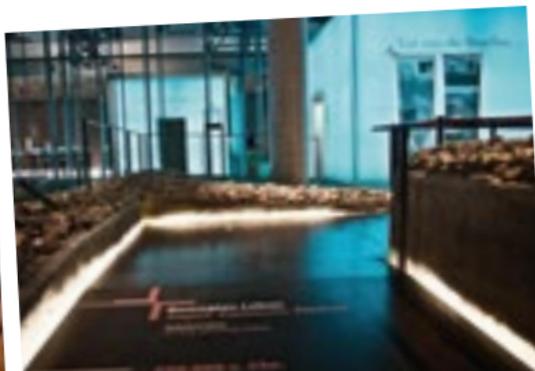
In einer unterirdisch gelegenen Ausstellungshalle wartet eine Grabungslandschaft nach dem Vorbild einer echten archäologischen Ausgrabung darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Sie offenbart die Geschichte der Menschheit in der Region so, wie sie die Archäologen im Boden vorfinden: Im Geröll der letzten Eiszeit liegt ein 250 000 Jahre alter Faustkeil, in einem Grab aus der Zeit um 550 v. Chr. der Bronzeschmuck einer Frau, im Bombenschutt des Zweiten Weltkrieges ein zerschmetterter Puppenkopf.



## Das Museum



Ein Steg führt chronologisch durch die Bodenzugnisse der Menschheitsgeschichte, vorbei an Gräbern und Brunnen, durch ein Erdwerk der frühen Bauern und eine Kirche der ersten Christen, durch Höhlen und Städte. Fensterkästen in der Wand öffnen den Blick auf die Welt außerhalb Westfalens: zu ägyptischen Pyramiden, der Entdeckung Amerikas bis hin zum Fußabdruck des ersten Menschen auf dem Mond. Den immer wiederkehrenden, existentiellen Lebensbereichen des Menschen – Klima, Zeit, Schrift und Sexualität – sind eigene Räume gewidmet, die Grabungszelten nachempfunden sind.





## TATORT forscherlabor

■ Im mehrfach preisgekrönten Forscherlabor kann jeder selbst zum Forscher werden und die vielfältigen Methoden nachvollziehen, mit denen Archäologen die Spuren der Vergangenheit entschlüsseln. Im Zentrum des Forscherlabors steht die Rekonstruktion eines echten archäologischen Befundes: ein Großsteingrab aus Warburg mit mehreren Körperbestattungen und zahlreichen Grabbeigaben. Mit archäologischen, historischen, medizinischen, physikalischen und chemischen Methoden, die an insgesamt 14 Thementischen selbst angewendet oder nachvollzogen werden können, kommen junge und ältere „Forscher“ dem Rätsel des Großsteingrabes nach und nach auf die Spur.



# GRABUN



## ■ GrabungsCAMP

Buddeln war gestern! Im GrabungsCAMP graben Sie nicht planlos im Boden, sondern durchlaufen verschiedene Arbeitsschritte einer archäologischen Feldforschung: Sie vermessen und dokumentieren Höhen und optische Auffälligkeiten bereits freigelegter Flächen. Dann forschen Sie selbst mit Kelle und Pinsel nach archäologischen Zeugnissen. Schicht für Schicht komplettieren idealtypische Funde und Befunde die Geschichte der Region bis in die Zeit der ersten Bauern.

Dank einer europaweit einzigartigen, detailgenauen Inszenierung gefährden Ihre ersten Schritte als Archäologe keine echten Altertümer.



# GSCAMP

*Weck' den Archäologen in Dir!*



GrabungsCAMP

Schon nach einer kurzen Einführung arbeiten Sie selbstständig und erleben das, worauf jeder Archäologe lange hinarbeitet: Sie machen einen archäologischen Fund!

Im GrabungsCAMP darf jeder Archäologie erleben: Der „Grabungsleiter“ variiert Methoden und Themen entsprechend den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das GrabungsCAMP ist außerdem barrierearm gestaltet und somit auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

Wir freuen uns auf eine weitere außergewöhnliche Grabungssaison!





Unsere Führungen und Programme lassen den Museumsbesuch zum Erlebnis werden. Wir machen Programm: für Familien, Schulen, Erwachsene, für Kindergeburtstage, Firmenausflüge und vieles mehr. Neben Überblicksführungen bietet unser qualifiziertes museumspädagogisches Team auch zahlreiche Themenführungen mit besonderen Schwerpunkten an – Sie haben die Wahl. Bei allen Programmen ist das themengebundene Erkunden der Ausstellung stets kombiniert mit eigenen Aktivitäten. Geschichte wird so im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. Unser komplettes museumspädagogisches Programm finden Sie im Internet, gerne senden wir Ihnen auch unsere Broschüre „Führungen und Programme“ zu. Buchungen und eine persönliche Beratung erhalten Sie unter der Telefonnummer **02323 94628-0**. Im Folgenden haben wir für Sie die beliebtesten Programme aus unserem Angebot zusammengestellt:

## ■ Neandertaler & Co.

Wusstet Ihr, dass mehrere 10 000 Jahre zwei Menschenarten nebeneinander lebten: der Neandertaler und der moderne Mensch? In kleinen Gruppen zogen sie als Jäger und Sammler durch Westfalen, bis der Neandertaler vor rund 30 000 Jahren verschwand. Übrig blieb nur der Homo sapiens sapiens, der anatomisch moderne Mensch, der schließlich als Bauer sesshaft wurde. Die Entdeckungen der Archäologen geben Euch einen Einblick in das Leben unserer Vorfahren: Wie riskant war eine Mammutjagd? Was verrät uns der einzige bislang gefundene Schädelknochen eines Neandertalers in Westfalen über die Person und ihre Umwelt? Welche Bedeutung hatten die reich verzierten Tongefäße der frühen Bauern? Andere Fragen beantwortet Ihr durch eigenes Ausprobieren: Wie leicht zerschneidet ein steinernes Messer Leder? Wie lange braucht Ihr, um aus Getreidekörnern Mehl zu mahlen? Schafft Ihr es, mit steinzeitlichen Methoden ein Feuer zu machen?

**Altersstufen:** Klassen 5 bis 7

**Dauer:** 1,5 Stunden





## ■ Verehrt, gefeiert und gefürchtet: Die Ritter!

Wie lebte es sich als Ritter im Mittelalter? Ob sich die lange und harte „Ausbildung“ wohl lohnte? Findet es selbst heraus! Nach der Begrüßung als Knappen weisen wir Euch in die ritterlichen Rechte, Pflichten und Tugenden ein. Schließlich betrachten wir Rüstungen und Waffen der mittelalterlichen Reiterkrieger genau. Wer findet am schnellsten heraus, in welcher Reihenfolge die vielen Rüstungsteile angezogen werden mussten? Wie stark Ihr seid, zeigt sich, wenn Ihr ein echtes Kettenhemd überzieht und einen Helm aufsetzt. Schließlich fertigt Ihr einen eigenen Ritterhelm und werdet mit einem feierlichen Ritterschlag in den Ritterstand erhoben.

**Altersstufen:** Klassen 2 bis 5

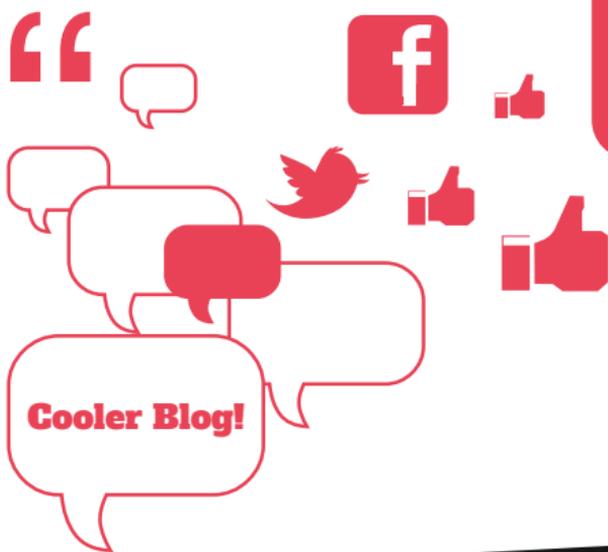
**Dauer:** 1,5 Stunden

## ■ ArchäOLOGIN. Entdecken, Forschen, „Bloggen“

Was haben Facebook, Twitter und all die anderen beliebten Internet-Netzwerke mit Archäologie zu tun? Sehr viel, wenn es darum geht, Neuigkeiten mitzuteilen. Davon gibt es eine ganze Menge, denn längst sind noch nicht alle Geheimnisse der archäologischen Funde, die bei uns ausgestellt sind, gelüftet. Diese gilt es zu untersuchen und auszuwerten. Wie echte Wissenschaftler recherchieren die Teilnehmer und sammeln Informationen, die sie schließlich veröffentlichen: auf unserem Museums-Blog. Also – einloggen und mitmachen!

**Altersstufen:** Klassen 5 bis 9

**Dauer:** 1,5 bis 2 Stunden



### ■ Öffentliche Führungen

Sonntags und feiertags können Sie kostenfrei an unseren einstündigen öffentlichen Führungen durch die Dauerausstellung teilnehmen. Es ist lediglich der Museumseintritt zu entrichten. Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine telefonische Anmeldung unter **02323 94628-0** oder **-24** während der Öffnungszeiten des Museums. Die Führung „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ ist selbstverständlich auch individuell buchbar. Für blinde und sehbehinderte Menschen haben wir den Rundgang durch die Dauerausstellung mit zahlreichen Handstücken, Originalen und Kopien der Fundstücke ergänzt. Darüber hinaus bieten wir die Führung auch in Gebärdensprache an.

👉 **Die nächsten öffentlichen Führungen in Gebärdensprache durch die Sonderausstellung „Irrtümer & Fälschungen der Archäologie“: 14. April und 9. Juni, jeweils 15 Uhr**

**Die nächste öffentliche Führung für blinde und sehbehinderte Menschen durch die Sonderausstellung „Irrtümer & Fälschungen der Archäologie“: 6. Juni, 15 Uhr**

### ■ gesucht. gefunden. ausgegraben.

Auf dem Rundgang durch unsere Dauerausstellung folgen Sie in einer nachgestalteten Ausgrabung den Spuren der Menschen in Westfalen. Neben zahlreichen Funden aus allen Zeitstellungen erwartet Sie beispielsweise Europas einziger Faustkeil aus Mammutknochen, die Urne von Gevelinghausen als eines der prächtigsten Gefäße ihrer Zeit sowie das reich mit Beigaben ausgestattete Grab des Fürsten von Beckum. Erleben Sie, wie die Bewohner unserer Region der Weltmacht Rom die Stirn boten, wie die Franken unter Karl dem Großen das Christentum verbreiteten und wie das höfische Leben in Westfalen Einzug hielt! Der Weg führt bis in die jüngste Vergangenheit, wo Bombenschutt die Schrecken des Krieges zeigt.

## ■ Irrtümer & Fälschungen

Durchstreifte das legendäre Einhorn einst den Harz? Entdeckte Heinrich Schliemann in Troja wirklich den Schatz des Königs Priamos? Während wir heute wissen, dass diese Fragen mit „Nein“ zu beantworten sind, schienen viele Fehldeutungen zunächst durchaus überzeugend, denn: Irren ist menschlich! Davon bleiben angesehene Archäologen ebenso wenig verschont wie die Besucher der Ausstellung. Der Rundgang führt nämlich nicht nur die Irrtümer der Vergangenheit vor Augen, sondern manches Mal auch in die Irre. Fälschungen erscheinen zunächst als Originale, Irrtümer als korrekte Aussagen. Erst der Blick hinter die Kulisse des jeweiligen Highlight-Objekts führt vom Irrweg zur sicheren Erkenntnis – vom Einhorn zum Narwal und vom Schatz des Priamos zu einem rund 5500 Jahre alten Depotfund.





## ■ Öffentliche Mitmachangebote

Sonntags und feiertags bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an unserem einstündigen öffentlichen Mitmachangebot „Fundort GrabungsCAMP“ vor Ort im GrabungsCAMP teilzunehmen. Für dieses Angebot ist ein Kostenbeitrag von 7 Euro (Erwachsene) bzw. 3,60 Euro (Kinder und Jugendliche) zu entrichten. Familien zahlen einen Pauschalpreis von 15 Euro. Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine telefonische Anmeldung unter **02323 94628-0** oder **-24** während der Öffnungszeiten des Museums. Die Mitmachgrabung „Fundort GrabungsCAMP“ ist selbstverständlich auch individuell buchbar.





### ■ Fundort GrabungsCAMP

Das GrabungsCAMP bietet die einmalige Gelegenheit, unter idealtypischen Bedingungen an einer Ausgrabung teilzunehmen. Innerhalb der inszenierten Grabungsfläche können insgesamt fünf Zeitbereiche archäologisch erschlossen werden, und zwar in enger Anlehnung an das Fundspektrum unserer Region Westfalen. Die Teilnehmer legen mit Kelle und Pinsel die Funde und Befunde frei und dokumentieren sie mit Zeichenbrett und Stift. Jugendliche und Erwachsene beschäftigen sich zudem mit unterschiedlichen Vermessungsmethoden, um schließlich den Geheimnissen der Vergangenheit einen großen Schritt näherzukommen.



# Irrtümer & Fälschungen der Archäologie



■ Irren ist menschlich – davon bleiben selbst angesehene Wissenschaftler nicht verschont. Die Sonderausstellung korrigiert populäre, aber überholte Thesen zu vergangenen Epochen und deckt spektakuläre Betrugsfälle der Archäologie auf. Dabei erfahren die Besucher nicht nur, warum ein Irrtum oder eine Fälschung anfangs durchaus überzeugen konnte.

Welche Spuren wir wohl hinterlassen und wie Archäologen der Zukunft über unsere Zeit urteilen könnten, zeigt einleitend die humoristische Inszenierung einer Ausgrabung des 5. Jahrtausends nach (!) Christus: das „Motel der Mysterien“. Anhand spektakulärer Betrugsfälle wie den Hitler-Tagebüchern wird deutlich, dass für den Erfolg einer Fälschung nicht nur ihre Qualität, sondern immer auch die Erwartungen von Forschern und Museen entscheidend sind. Auch der feste Glaube an Irrtümer wie die Existenz von Einhörnern führt mitunter zu



HEINERF + + KRO  
P + + WALZAMP +

langlebigen Falschvorstellungen.  
Neben einer spannenden Inszenierung sind es besonders die interaktiven Angebote, die den kriminalistischen Spürsinn der Besucher wecken. Was sind die Motive der Fälscher? Mit welchen Tricks arbeiten sie? Wie lassen sich Fälschungen entlarven?

**Dauer:** 23. März bis 9. September 2018

➔ [www.irrtuemer-ausstellung.de](http://www.irrtuemer-ausstellung.de)





FÖRDERVEREIN  
LWL-Museum für Archäologie

Vorträge



Vortragsreihe des Fördervereins LWL-Museum für Archäologie zur aktuellen Sonderausstellung „Irrtümer & Fälschungen der Archäologie“, zur Geschichte der Region Westfalen und zu neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen rund um die Archäologie:

### ■ **Ötzi, der Mann aus dem Eis**

Dr. Angelika Fleckinger, Südtiroler Archäologiemuseum Bozen

Termin: 18. Januar, 19 Uhr

➤ *Dem Vortrag folgt unmittelbar ein Kinobesuch des gleichnamigen Films. Karten sind im Vorfeld an der Kinokasse der „Filmwelt Herne“ erhältlich.*

### ■ **Land und Kunst der Etrusker**

Prof. Dr. Cornelia Weber-Lehmann, Ruhr-Universität Bochum

Termin: 15. Februar, 19 Uhr

**■ UNESCO-Welterbe „Römerbauten Trier“**

Prof. Dr. Heinz Günter Horn, Universität zu Köln

Termin: 15. März, 19 Uhr

**■ Making of „Motel of the Mysteries“**

David Macaulay, Rhode Island School of Design, Providence

Termin: 23. März, 19 Uhr

**■ Religion in der Vor- und Frühgeschichte: Religionswissenschaft und Archäologie**

Prof. Dr. Bernhard Maier, Eberhard Karls Universität Tübingen

Termin: 19. April, 19 Uhr

**■ Irrtümer & Fälschungen der Archäologie – Von der Idee zur Ausstellung**

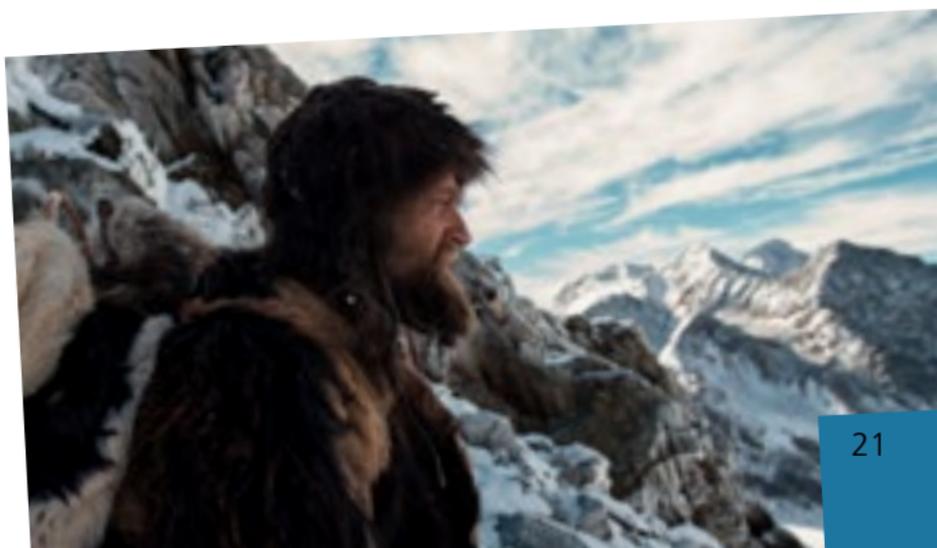
Dr. Josef Mühlenbrock, LWL-Museum für Archäologie Herne

Termin: 17. Mai, 19 Uhr

**■ Chemische Kriminaltechnik in der Archäologie**

Prof. Dr. Ernst Pernicka, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Termin: 7. Juni, 19 Uhr





■ **Entlarvt! Das Bundesarchiv und die Hitler-Tagebücher**

Dr. Josef Henke, Koblenz

Termin: 5. Juli, 19 Uhr

■ **Fälschungen und Fehldeutungen von Fossilien**

Prof. em. Dr. Wighart v. Koenigswald, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Termin: 19. Juli, 19 Uhr

■ **Urkundenfälschungen im Mittelalter**

Prof. em. Dr. Theo Kölzer, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Termin: 16. August, 19 Uhr



■ **Mogelei im Knochenkeller – Der Schädel von Paderborn-Sande und die falschen Daten des Prof. Protsch**

Prof. Dr. Thomas Terberger, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Hannover

Termin: 20. September, 19 Uhr

■ **Schliemann – Troja – Berlin**

Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Berlin

Termin: 18. Oktober, 19 Uhr

Alle Vorträge dieser Reihe finden im Vortragssaal des LWL-Museums für Archäologie statt. Eintritt und Teilnahme sind kostenfrei!



Der Förderverein LWL-Museum für Archäologie bietet jedes Jahr eine Exkursionsreihe zu aktuellen Ausstellungen und Fundplätzen an.

■ **Die Etrusker. Weltkultur im antiken Italien**

Zweitägige Exkursion zur gleichnamigen Sonderausstellung im Badischen Landesmuseum Karlsruhe

Termin: 17. und 18. Februar

■ **Die Düwelsteene**

Exkursion zu den Teufelssteinen nach Heiden

Termin: 29. April

■ **Die Höhle der Einhörner**

Exkursion zur Einhornhöhle bei Scharzfeld im Harz

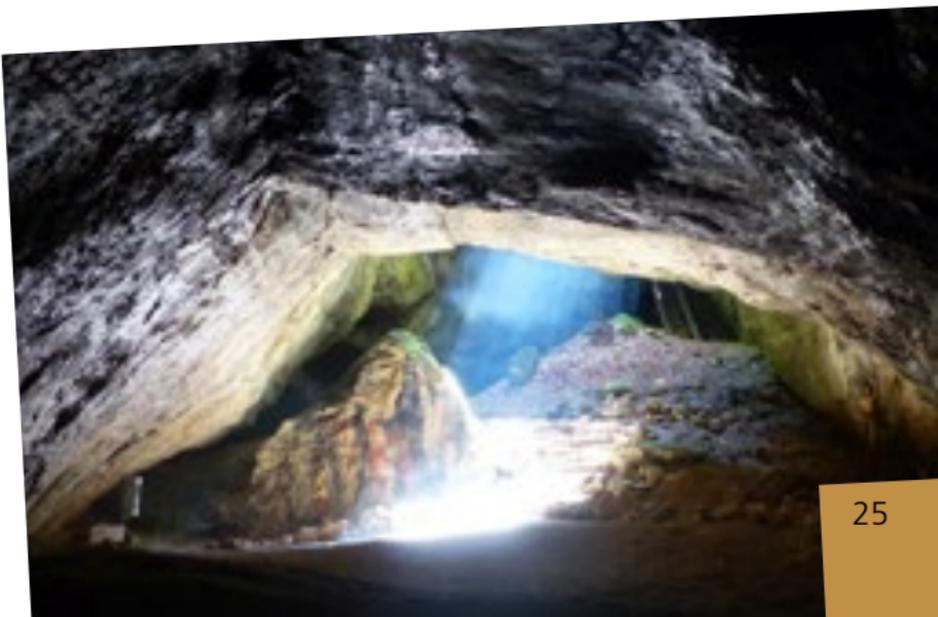
Termin: 26. Mai



FÖRDERVEREIN  
LWL-Museum für Archäologie

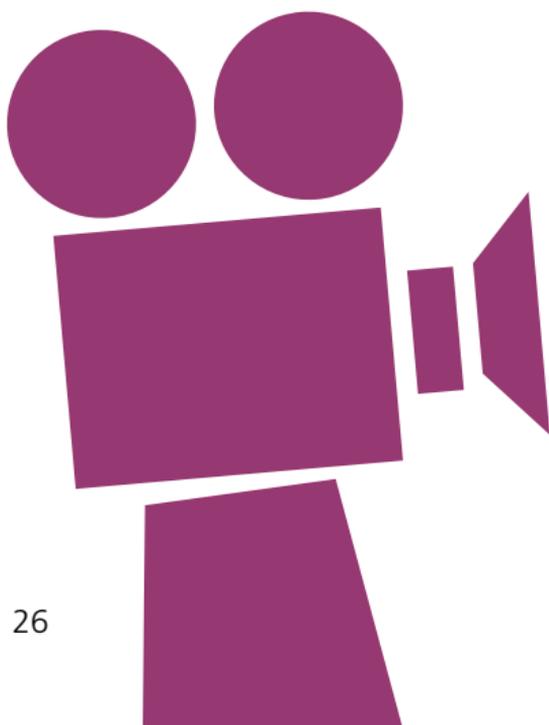
## Exkursionen

Die Exkursionen richten sich nicht nur an die Mitglieder des Vereins, sondern an alle Interessierten. Weitere Informationen zu dieser wie auch weiteren Exkursionen sowie zur Anmeldung und zu den Kosten erhalten Sie während der Öffnungszeiten des Museums telefonisch unter **02323 94628-0** oder **-24**. Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor der Exkursion.





- An jedem Sonn- und Feiertag laufen im Museumskino Spielfilme, Dokumentationen und Kurzfilme zur westfälischen Geschichte, zur aktuellen Sonderausstellung oder zum Thema des jeweiligen Familiensonntags.



SPIELFILME  
DOKUMENTATIONEN  
KURZFILME



An jedem ersten Sonntag im Monat lädt das Museum zu einem Familienontag ein. Kinder im angegebenen Alter können an einem speziellen Programm teilnehmen, während für die Eltern eine Führung stattfindet. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um eine telefonische Anmeldung unter **02323 94628-0** oder **-24** während der Öffnungszeiten des Museums.

### ■ **Kalle und die Tiere der Eiszeit**

Kalle, der Museumsmaulwurf, ist ganz aufgeregt! Er hat beim Graben seltsame Knochen gefunden. Seine Freunde, die Archäologen, erzählten ihm dazu etwas von einer Eiszeit und von Tieren, die längst ausgestorben sind. Ob diese abenteuerlichen Geschichten stimmen? Gemeinsam mit Kalle geht Ihr der Sache auf den Grund: Einige der uralten Knochen dürft Ihr genau unter die Lupe nehmen und sogar anfassen. Wie groß und schwer ist ein Mammutzahn? Und wo ist das Horn des Wollnashorns geblieben? Zum Abschluss zeigt Ihr Euer Wissen und Euer künstlerisches Geschick, wenn Ihr einen



Malbogen zu den Tieren der Eiszeit und ihrem Lebensraum ergänzt.

**Alterstufen:** 6 bis 8 Jahre

**Dauer:** 1 Stunde

**Termin:** 7. Januar

## ■ GrabungsCAMP spezial

Willkommen im GrabungsCAMP! Hier erwartet Euch eine noch unerschlossene Grabungslandschaft, die es archäologisch zu bearbeiten gilt. Mit echten Grabungswerkzeugen legt Ihr Schritt für Schritt Funde und Befunde frei, die Euch unter anderem das Mittelalter, die römische Kaiserzeit oder auch die Jungsteinzeit direkt vor Augen führen. Sämtliche Arbeitsschritte werden im Team erledigt: Familien werden zu Forschergruppen, Freunde zu Kollegen und jeder Einzelne zum Archäologen – für einen Tag.

**Alterstufen:** Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

**Dauer:** 1,5 Stunden

**Termine:** 4. Februar und 4. März

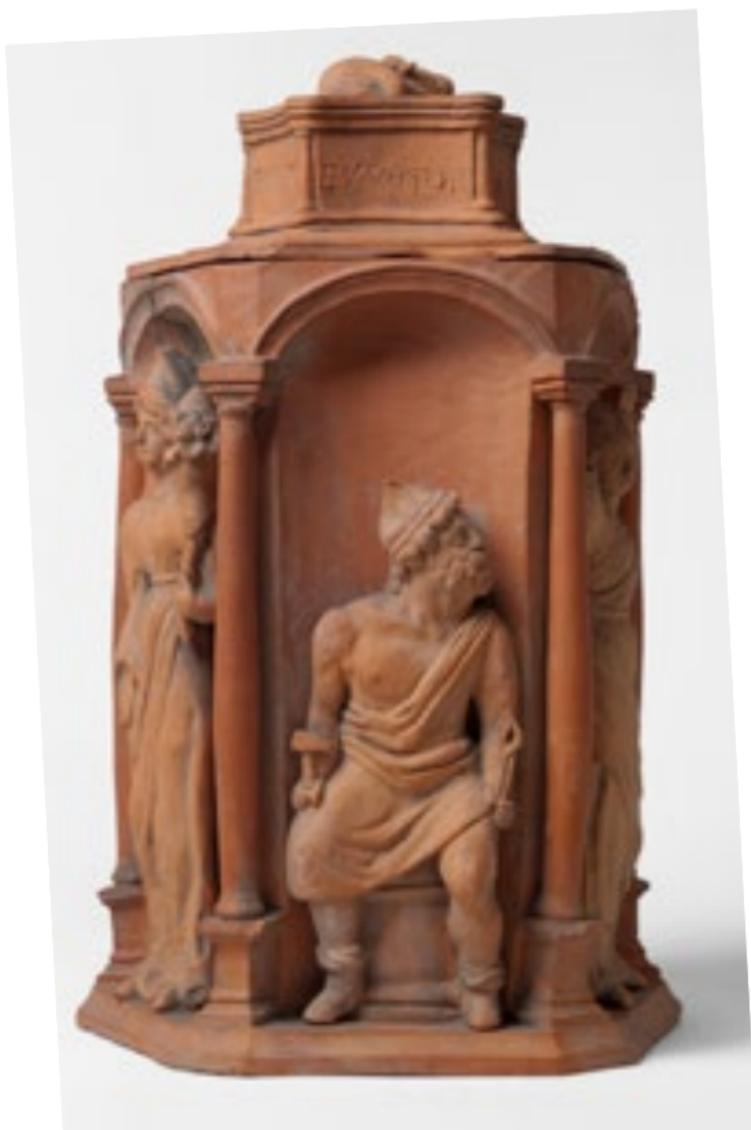
## ■ April April

Am 1. April sind Irren, Täuschen und Fälschen ausdrücklich erlaubt. Doch warum ist das eigentlich so? An unserem Familiensonntag gehen kleine und große Spürnasen der Sache auf den Grund. Dabei gilt es zunächst, herauszufinden, woher der Brauch des Sich-an-der-Nase-Herumführens am 1. April überhaupt kommt. Anschließend geht es in unsere Sonderausstellung „Irrtümer und Fälschungen“. Dort können die Teilnehmer entdecken, wie auch in der Archäologie getäuscht und getrickst wurde.

**Altersstufen:** Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

**Dauer:** 1,5 Stunden

**Termine:** 1. April





## ■ Fälscherwerkstatt

Bei uns in der Fälscherwerkstatt geht es natürlich nicht um kriminelle Täuschung, sondern um Fälschen im Sinne von künstlerischem Nachahmen. Wer als solcher Fälscher überzeugen möchte, muss handwerkliches Geschick und ein hohes Maß an Kreativität mitbringen. Egal ob beim Modellieren antiker Tontafeln, beim Schreiben von mittelalterlichen Urkunden, oder bei der Herstellung von Goldschmuck – es kommt auf die richtigen Materialien und den Umgang damit an. Wir schauen uns gemeinsam in der Ausstellung „Irrtümer & Fälschungen“ zunächst nach passenden Vorlagen um und gehen dann selbst ans Werk. Zum Schluss darf jeder Teilnehmer sein „gefälschtes“ Kunstwerk selbstverständlich mit nach Hause nehmen.

**Altersstufen:** Kinder von 8 bis 12 Jahren

**Dauer:** 1,5 Stunden

**Termine:** 6. Mai, 3. Juni und 1. Juli



### ■ Zeichnen wie David Macaulay

Bei unserem Osterferienprogramm erwartet die Teilnehmenden die hohe Kunst des zeichnerischen Fälschens. Hier geht es nämlich um die Kunst eines ganz Großen: Wir fälschen Zeichnungen von David Macaulay. Der US-amerikanische Architekt, Autor und Künstler hat mit seinen Tuschezeichnungen ein archäologisches Szenario der Zukunft geschaffen und uns mit seinem reich illustrierten Buch „Motel der Mysterien“ die Grundlage unserer Sonderausstellung geschaffen. Die Teilnehmenden entdecken zunächst Macaulays spezielle Art zu zeichnen. Dabei ist genaues Inspizieren gefragt, schließlich muss der Stil des Künstlers getroffen werden. Dann geht es an die Arbeit: Die Teilnehmenden „fälschen“ die Zeichnungen des Künstlers mit Tusche und Pinsel.

**Altersstufen:** 10 bis 14 Jahre

**Dauer:** 5 Stunden

**Termine:** 3., 4., 5. und 6. April, jeweils 10 bis 15 Uhr

**Kosten:** 8 Euro



### ■ Theaterworkshop „Das Herner Einhorn“

Wir stellen uns folgendes Szenario vor: Vor den Türen des Museums haben Forscher Knochen eines echten Einhorns entdeckt. Der Sensationsfund wirft Fragen auf: Wie hat das Tier gelebt? Hatte es magische Kräfte? Und ist es tatsächlich ausgestorben, oder existiert es noch heute? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Teilnehmenden in dem Theaterworkshop. In gemeinsamen Theaterübungen schlüpfen sie in die Rollen von Forschern, Wissenschaftlern, Einhörnern und anderen Fabelwesen. Nach und nach entwickeln sie so ein eigenes Theaterstück über das „Herner Einhorn“, das sie am letzten Tag (25. Mai) für Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte aufführen.

**Altersstufen:** 8 bis 12 Jahre

**Dauer:** 4 x 5 Stunden

**Termine:** 22., 23., 24. und 25. Mai, jeweils 10 bis 15 Uhr

**Kosten:** 8 Euro



## ■ Archäologie 2071 – Auf den Spuren der Gegenwart

Wir schreiben das Jahr 2071. Archäologen sind in Herne auf Spuren menschlicher Hinterlassenschaften gestoßen. Was hat es mit dem Plastikgehäuse auf sich, in dem zwei Kunststoffbänder merkwürdig aufgerollt sind? Und warum liegt daneben ein Holzstab mit Bleispitze?

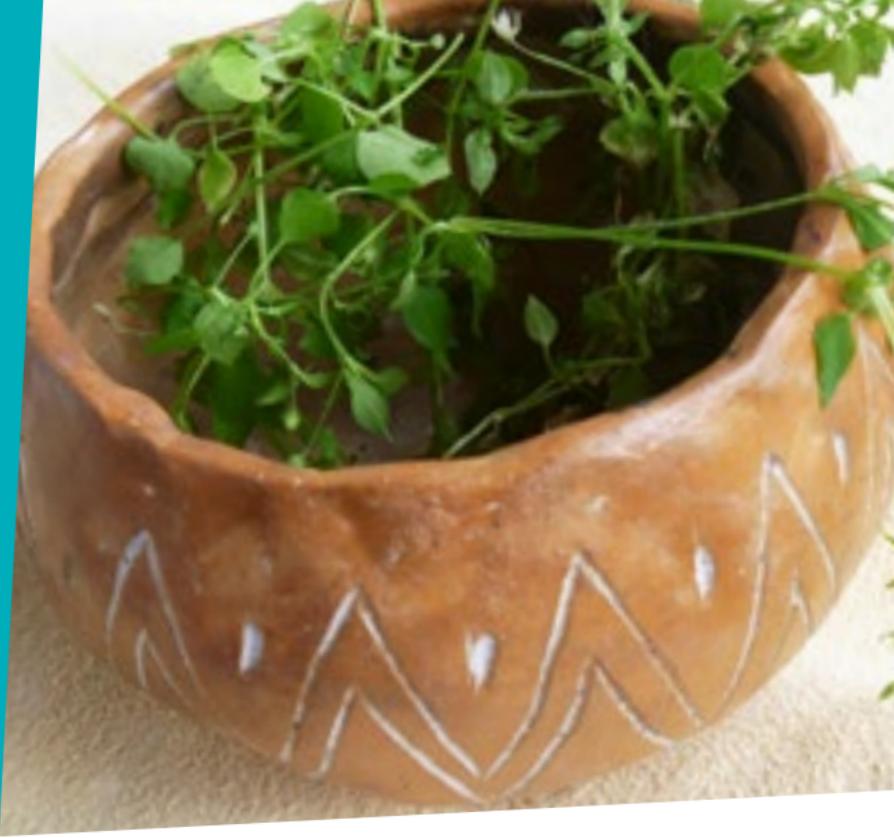
Diesen und anderen Fragen gehen die Teilnehmenden des Programms auf den Grund. Im Grabungs-CAMP stellen wir ein archäologisches Zukunftsszenario nach, ganz so, wie es David Macaulay in seinem reich illustrierten Buch „Motel der Mysterien“ getan hat. Die Teilnehmenden schlüpfen in die Rolle von Archäologen der Zukunft und machen sich mit Werkzeugen des frühen 21. Jahrhunderts auf die Suche nach den Spuren der Jahrtausendwende.

**Altersstufen:** 8 bis 12 Jahre

**Dauer:** 5 Stunden

**Termine:** 17., 18., 19. und 20. Juli, jeweils 10 bis 15 Uhr

**Kosten:** 8 Euro



## ■ Tonart – Töpfern wie in der Jungsteinzeit

Welche Gefäße benutzten die Menschen vor rund 7500 Jahren? Wie wurden sie hergestellt? Diese und weitere interessante Fragen werden in diesem Workshop beantwortet.

Nach einem spannenden Rundgang durch den jungsteinzeitlichen Ausstellungsbereich hat jeder Teilnehmer die Gelegenheit, selbst Hand anzulegen und sich unter Anleitung als Töpfer zu betätigen. Am Ende der Veranstaltung kann sich natürlich jeder sein selbst gefertigtes Werk mit nach Hause nehmen.

**Altersstufen:** Kinder ab 7 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

**Dauer:** 3 Stunden

**Termin:** 3. Februar, 14 bis 17 Uhr

**Kosten:** 15 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

## ■ Bunte Pracht – Glasperlen selbst gemacht

Schon seit 3500 Jahren stellen die Menschen Glasperlen her und sind von ihnen bis heute fasziniert. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die alte Kunst des Glasperlenwickelns. Zum Einsatz kommen dabei Kartuschenbrenner. Am Ende der Veranstaltung können die Teilnehmenden ihre selbst gefertigten Glasperlen natürlich mit nach Hause nehmen.

**Altersstufen:** Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

**Dauer:** 4 Stunden

**Termin:** 24. Februar, 13 bis 17 Uhr (Anfänger) und 17. März, 13 bis 17 Uhr (Fortgeschrittene)

**Kosten:** 44 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

## ■ Knochenschnitzerei

Knochen sind seit der Steinzeit ein wichtiger Rohstoff, aus dem die Menschen Werkzeuge, Schmuck und Waffen herstellten. Nach einem Rundgang durch die Dauerausstellung machen sich die Teilnehmenden selbst an die Knochenarbeit! Dabei stehen Spielsteine im





Mittelpunkt, mit denen sich vor rund 800 Jahren der westfälische Adel die Zeit vertrieb. Unter fachmännischer Anleitung erlernen die Teilnehmenden den Umgang mit dem für uns heute so ungewöhnlichen Material „Tierknochen“. Jeder hat Gelegenheit, sich ein komplettes Spielfiguren-Ensemble für Schach, Backgammon oder Mühle aus Knochen zu schnitzen, und erlernt über die Verzierungstechnik den Umgang mit einem alten Arbeitsgerät, der Dreule. Das Spielfeld stellen die Teilnehmenden aus Holz her. Sie ergänzen ihr Ensemble mit einem Lederbeutel für die kostbaren Spielsteine.

**Altersstufen:** Jugendliche ab 16 Jahren (Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene

**Dauer:** zweitägig

**Termine:** 21. April (Teil 1) und 22. April (Teil 2), jeweils 10 bis 17 Uhr

**Kosten:** 120 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt



### ■ **Schmiede (D)ein Schwert!**

Ein Schwert diente im Mittelalter längst nicht nur als Waffe, sondern war vor allen Dingen ein Zeichen von Herrschaft und Macht. Für die Schmiedewerkstätten war das Schwert Aushängeschild ihrer qualitätvollen Arbeit. Der zweitägige Workshop zielt darauf ab, dass die Teilnehmenden ihr eigenes Schwert fertigen und damit ihre Schmiedekunst unter Beweis stellen. Dabei werden vorerst grundlegende Handwerkstechniken dieser Kunst vermittelt. Hierzu zählt besonders die Herstellung einer Klinge und einer Parierstange. Am Ende werden alle gefertigten Einzelteile zusammengefügt – zu einem Schwert.

**Alterstufen:** Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene

**Dauer:** 1 x 3 und 2 x 7 Stunden

**Termine:** 4. Mai, 14 bis 17 Uhr, 5. und 6. Mai, jeweils 11 bis 18 Uhr

**Kosten:** 240 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt



### ■ Schreibset Anno 1000: Wachstafel und Stylus

Knochen waren schon vor dem Mittelalter ein sehr beliebter Rohstoff. Kostbare Reliquienschreine, Rosenkränze, Messergriffe, Schachfiguren und vieles mehr wurden daraus gefertigt. In diesem Workshop wird nicht nur ein Stylus genannter Knochengriffel gefertigt, mit dem sich schon Julius Cäsar gegen seine Mörder wehrte, sondern auch die dazugehörigen Tafel aus Holz und Bienenwachs. Auch das Fälscherwesen in den klösterlichen Schreibstuben des Mittelalters kam ohne die Wachstafeln kaum aus, da sie sich bestens zum Üben von fremden Handschriften eigneten.

**Alterstufen:** Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene (Kinder ab 10 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen)

**Dauer:** 8 Stunden

**Termine:** 12. Mai, 10 bis 18 Uhr

**Kosten:** 60 Euro pro Person, inklusive Material (Geweih 5 Euro Aufschlag), zuzüglich Museumseintritt

## ■ Echt gefälscht! Die geheimen Methoden mittelalterlicher Schreiber

Im Mittelalter war die Herstellung von Schriften und Büchern fest in klösterlicher Hand. Hier entstanden kostbare Bilderhandschriften und wichtige Urkunden, mit denen großzügige Schenkungen oder Privilegien an die Klöster übertragen wurden. Doch nicht immer ging es da mit rechten Dingen zu. In den letzten Jahrzehnten haben die Wissenschaftler etliche dieser Dokumente als raffinierte Fälschungen mittelalterlicher Schreiber entlarvt.

Im Workshop geht es am Vormittag um die Tricks dieser Fälscher. Die Teilnehmenden stellen Tinte her und erlernen das Schreiben in mittelalterlichen Schriftarten. Der Nachmittag ist der Herstellung von Farben und der Gestaltung einer „echten“ Urkunde mit angehängtem Siegel gewidmet.

**Alterstufen:** Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene

**Dauer:** 6 Stunden

**Termin:** 19. Mai, 11 bis 17 Uhr

**Kosten:** 45 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt





### ■ Steinzeitliches Feuerzeug mit Ledertasche à la Ötzi

In diesem Kreativseminar nähren sich die Teilnehmenden zunächst eine Ledertasche, wie sie auch Ötzi trug, zeitgemäß mit Knochennadel und Leinengarn. Der Knochenpfriem, der zum Durchbohren der Lederstücke gebraucht wurde, wird ebenfalls von jedem Teilnehmenden selbst hergestellt, und zwar nach dem Vorbild eines bandkeramischen Brunnenfundes aus Erkelenz-Kückhoven. Ein individueller Verschluss aus einer Geweih-Knochenscheibe, einer Hornspitze oder eines Gelenkknöchelchens wird durchbohrt. Ergänzt wird die Tasche durch ein Set aus Feuerstein, Pyrit und Zunder (Rohrkolben).

**Altersstufen:** Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren (Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen)

**Dauer:** 6 Stunden

**Termin:** 16. Juni, 11 bis 17 Uhr

**Kosten:** 58 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt



### ■ **Original und Kopie, Kopie, Kopie ...**

Original oder Kopie – dies ist in der Archäologie eine wichtige Frage! In diesem Workshop stellen wir Kopien von archäologischen Funden her und bekommen Einblicke in den Herstellungsprozess. Unter Anleitung hat jeder Teilnehmenden die Gelegenheit, Schritt für Schritt die Replik eines archäologischen Fundes selbst herzustellen. Selbstverständlich kann jeder seine Kopie am Ende des Kurses mit nach Hause nehmen.

**Altersstufen:** Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene

**Dauer:** 4 Stunden

**Termin:** 23. Juni, 13 bis 17 Uhr

**Kosten:** 20 Euro pro Person, inklusive Material, zuzüglich Museumseintritt

Sonderveranstaltungen

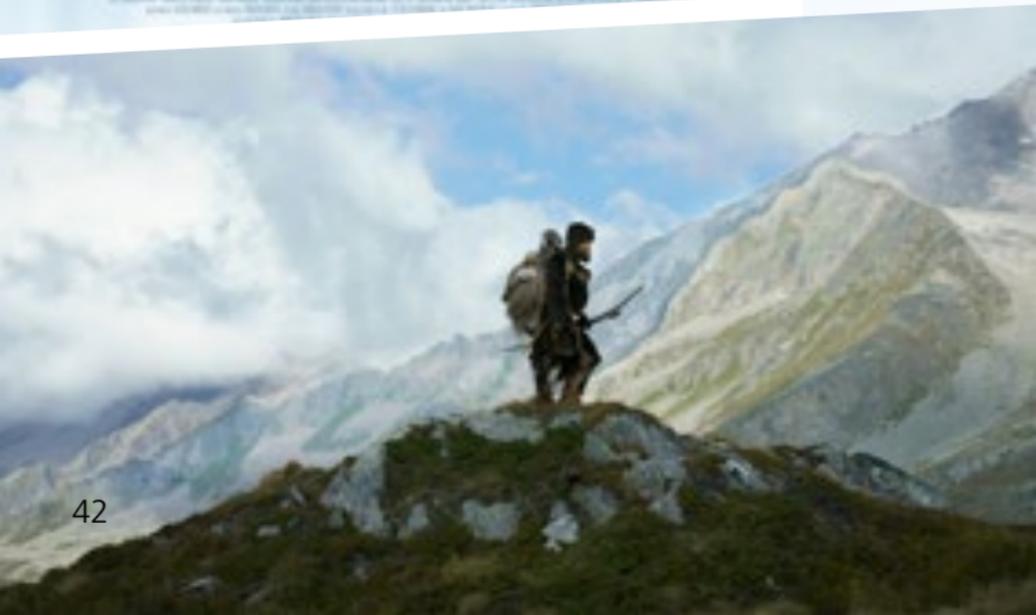


Ein Film von  
FELIX RANDAU

# DER MANN AUS DEM EIS



© 2019 WELLS FARGO BANK, N.A. ALL RIGHTS RESERVED. WELLS FARGO BANK, N.A. IS A MEMBER OF THE WELLS FARGO FINANCIAL GROUP. WELLS FARGO BANK, N.A. IS A MEMBER OF THE WELLS FARGO FINANCIAL GROUP. WELLS FARGO BANK, N.A. IS A MEMBER OF THE WELLS FARGO FINANCIAL GROUP.



### ■ **Der Mann aus dem Eis**

*in Kooperation mit der Filmwelt Herne*

Mit der Entdeckung der Gletschermumie in den Ötztaler Alpen hat sich ein faszinierendes Fenster in eine über 5000 Jahre zurückliegende Epoche geöffnet. Ötzi ist eine der besterforschten Steinzeitmumien und im Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen zu sehen. Die Ötzi-Expertin und Direktorin des Museums Dr. Angelika Fleckinger erläutert die Bedeutung des Mumien-Fundes und berichtet über den aktuellen Stand der Forschung. Darüber hinaus gibt sie Einblicke in ihre Rolle als wissenschaftliche Beraterin des Kinofilms „Der Mann aus dem Eis“. Im Anschluss an den Vortrag erfolgt der gemeinsame Besuch des Films in der Filmwelt Herne.

**Termin:** 18. Januar, 19 bis 20 Uhr (Vortrag) und 20.30 bis 22.15 Uhr (Film)

**Kosten:** 10 Euro inkl. 0,5 l Softgetränk





## ■ Die Nacht der Irrtümer & Fälschungen

*Museumsnacht zum 15. Geburtstag des LWL-Museums für Archäologie in Herne*

Zum 15. Geburtstag unseres Museums haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht. Von 20 bis 24 Uhr erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm unter Tage, das natürlich ganz im Zeichen unserer Sonderausstellung steht. Irrtümer und Fälschungen gibt es bei der Museumsnacht nicht nur im archäologischen Sinne. Obacht, wer sich da in die Irre führen lässt! Denn nicht immer ist alles so, wie es scheint. Manchmal ist auch der Hase falsch.

**Termin:** 29. März, 20 bis 24 Uhr

**Kosten:** Der Eintritt ist frei!





### ■ Mit dem Spielmann durch die Zeiten

Abenteuerliche und amüsante Geschichten, die sich um die historische Vergangenheit Westfalens und die entsprechenden archäologischen Funde ranken – sie bilden den Inhalt der musikalischen Führung mit Spielmann Michel. Der zeitreisende Musiker geht mit Witz und Musikalität, mit Liedern, Texten und Klangbeispielen unter anderem folgenden Fragen nach: Wie klang die Musik der Neandertaler? Was hat der Satz des Pythagoras mit Musik zu tun? Warum war es auf mittelalterlichen Festen so schwer, nüchtern zu bleiben? Wieso geht die Musik von Carlos Santana auf das alte Griechenland zurück? Der Herner Gitarrist Michael Völkel beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Musik und Geschichte. Als Spielmann Michel bringt er beide Interessen in Einklang und präsentiert eine Auswahl seiner musikalischen Fundstücke.

**Dauer:** circa 90 Minuten

**Termin:** 15. April, 14 Uhr

**Kosten:** 7 Euro pro Person, zuzüglich Museumseintritt



## ■ 4. Tag der Megalithik

Bereits zum vierten Mal beteiligt sich die Altertumskommission für Westfalen am „Europäischen Tag der Megalithkultur“. Nachdem vor zwei Jahren unser Museum zentraler Schauplatz war, richtet sich in diesem Jahr das Augenmerk auf die sogenannten Düwelsteene (Teufelssteine) in der Gemeinde Heiden. Der Förderverein LWL-Museum für Archäologie beteiligt sich in Form einer Exkursion, die von Herne nach Heiden führt, während im Museum die öffentliche Führung um 14 Uhr den Schwerpunkt auf die Grabkultur der Jungsteinzeit legt. Nähere Informationen zur Exkursion erhalten Sie unter 02323 94628-20 oder -24.

**Termin:** 29. April



Sonderveranstaltungen

- ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur

# WIR SIND DABEI!

Weitere Informationen:  
[www.extraschicht.de](http://www.extraschicht.de)

Termin: 30. Juni, 18 bis 2 Uhr

**ExtraSchicht**  
Die Nacht der Industriekultur



## ■ Beratung, Anmeldung und Kosten

Ihre Fragen zu Inhalten, Kosten, Terminen und aktuellen Veranstaltungen beantworten wir Ihnen während der Öffnungszeiten des Museums gerne telefonisch unter **02323 94628-0** oder **-24**.

Für alle Führungen, Programme und Kreativseminare ist eine frühzeitige, verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an

**empfang-archaeologiemuseum@lwl.org**.

Bei Stornierungen, die zwei Tage (Führungen und Programme) bzw. sieben Tage (Kreativseminare) oder weniger vor der gebuchten Veranstaltung erfolgen, oder Nichterscheinen ist eine Ausfallgebühr in Höhe der Kosten der Führung bzw. des Seminars zu entrichten. Bei einer Verspätung von mehr als 30 Minuten verfällt der Anspruch auf die Veranstaltung. In diesem Fall wird ebenfalls der gesamte Preis für die Führung in Rechnung gestellt. Für Führungen empfehlen wir eine Gruppengröße von maximal 16 Personen.

Das aktuelle Programm finden Sie auch im Internet unter [www.lwl-landesmuseum-herne.de](http://www.lwl-landesmuseum-herne.de).

**Wir möchten uns auch in den sozialen Netzwerken mit Ihnen austauschen:**



Facebook

**Spezialangebote für Fans**

[www.facebook.com/LWLMuseumHerne](http://www.facebook.com/LWLMuseumHerne)



Museums-Blog

**Blick hinter die Kulissen**

[www.lwl-landesmuseum-herne.de/blog](http://www.lwl-landesmuseum-herne.de/blog)



Twitter

**Aktuelles in 280 Zeichen**

[www.twitter.com/LWLMuseumArchae](http://www.twitter.com/LWLMuseumArchae)

**Informationen**

Bildnachweise:

Titelbild u. S. 15: © Lichtdruck Albert Bergeret; Text Armand Gaboriaud (Sammlung J. Mühlenbrock) / S. 2-7 oben, 30 u. 44: © LWL/P. Jülich / S. 9, 27 u. 28: © LWL/W. Quickels / S. 10: © LWL/A. Zelck / S. 11-13, 16 unten, 17, 37 u. 48: © LWL/M. Lagers / S. 16 oben, 24 u. 47: © LWL/O. Kalus / S. 19: © Bayerische Staatsbibliothek / 4 Arch. 91 h / S. 20: © LWL/B. Hagemann-Kask / S. 21, 42 u. 43: © 2017 Port au Prince / S. 22: © picture alliance / ASSOCIATED PRESS / S. 24: © Museo Nazionale Etrusco di Villa Giulia, Rom / S. 25: © Einhornhöhle/R. Nielbock / S. 29: © Historisches Museum der Pfalz Speyer/P. Haag-Kirchner / S. 31: © David Macaulay / S. 33: © LWL/J. Heimlich / S. 34, 35 u. 41: © C. Siemann / S. 36, 38 u. 40: © M. Löbber / S. 39: © www.monasterium.net/mom/DE-GAUnivGoet/AppDipl/App\_dipl\_37/charter – mit freundlicher Genehmigung des Bildrechteinhabers Apparatus diplomaticus der Georg-August-Universität Göttingen / S. 45: © M. Völkel / S. 46: © LWL/K. Schierhold

**Eintrittsfreie Tage! 29.03., 13.05., 17.07. bis 20.07.2018**

## Januar

**07 So** **Familiensonntag „Kalle und die Tiere der Eiszeit“** – Programm für Kinder von 6 bis 8 Jahren, 14 und 16 Uhr  
**„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr  
**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**14 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr  
**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**18 Do** **„Ötzi, der Mann aus dem Eis“** – Öffentlicher Vortrag von Dr. Angelika Fleckinger, Südtiroler Archäologiemuseum, 19 Uhr

**21 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr  
**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**28 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr  
**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

## Februar

**03 Sa** **„Tonart – Töpfern wie in der Jungsteinzeit“** – Kreativseminar, 14 bis 17 Uhr

**04 So** **Familiensonntag „GrabungsCAMP spezial“** – Programm für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene, 14 Uhr und 16 Uhr  
**„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

**11 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr  
**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**15 Do** **„Land und Kunst der Etrusker“** – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Cornelia Weber-Lehmann, Ruhr-Universität Bochum, 19 Uhr

**17 Sa** **„Die Etrusker – Weltkultur im antiken Italien“** – zweitägige Exkursion des Fördervereins LWL-Museum für Archäologie zur gleichnamigen Sonderausstellung in Karlsruhe

**18 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr  
**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**„Die Etrusker – Weltkultur im antiken Italien“** – zweitägige Exkursion des Fördervereins LWL-Museum für Archäologie zur gleichnamigen Sonderausstellung in Karlsruhe

**24 Sa** **„Bunte Pracht – Glasperlen selbst gemacht!“** – Kreativseminar, 13 bis 17 Uhr

**25 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

## März

**04 So** **Familiensonntag „GrabungsCAMP spezial“** – Programm für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene, 14 Uhr und 16 Uhr

**„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

**11 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**15 Do** **„UNESCO-Welterbe »Römerbauten Trier«“** – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Heinz Günter Horn, Universität zu Köln, 19 Uhr

**17 Sa** **„Bunte Pracht – Glasperlen selbst gemacht für Fortgeschrittene“** – Kreativseminar, 13 bis 17 Uhr

**18 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**23 Fr** **„Making of »Motel of the Mysteries«“** – Öffentlicher Vortrag von David Macaulay, Rhode Island School of Design, Providence, 19 Uhr

**25 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**„Irrtümer & Fälschungen“** – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**29 Do** **„Die Nacht der Irrtümer & Fälschungen“** – Museumsnacht zum 15. Geburtstag des LWL-Museums für Archäologie in Herne, 20 bis 24 Uhr

**30 Fr** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**„Irrtümer & Fälschungen“** – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

## April

**01 So** **Familiensonntag „April April“** – Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr

**„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**„Irrtümer & Fälschungen“** – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**02 Mo** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

**„... von kûner recken strîte ...“ – Waffen, Krieg und Streitkultur der Völkerwanderungszeit und des Mittelalters“** – Vorführung, ab 15 Uhr

**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**„Irrtümer & Fälschungen“** – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**03 Di** **„Zeichnen wie David Macaulay“** – Osterferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, 10 bis 15 Uhr

**04 Mi** **„Zeichnen wie David Macaulay“** – Osterferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, 10 bis 15 Uhr

**05 Do** **„Zeichnen wie David Macaulay“** – Osterferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, 10 bis 15 Uhr

**06 Fr** **„Zeichnen wie David Macaulay“** – Osterferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren, 10 bis 15 Uhr

**08 So** **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**„Irrtümer & Fälschungen“** – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**14 Sa** **„Irrtümer & Fälschungen spezial“** – Führung in Gebärdensprache durch die gleichnamige Sonderausstellung, 15 Uhr

**15 So** **„Mit dem Spielmann durch die Zeiten“** – musikalische Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**„Irrtümer & Fälschungen“** – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**19 Do** **„Religion in der Vor- und Frühgeschichte: Religionswissenschaft und Archäologie“** – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Maier, Eberhard Karls Universität Tübingen, 19 Uhr

**21 Sa** **„Knochenschnitzerei“** – Kreativseminar, Teil 1, 10 bis 17 Uhr

**22 So** **„Knochenschnitzerei“** – Kreativseminar, Teil 2, 10 bis 17 Uhr

**„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

**„Fundort GrabungsCAMP“** – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr

**„Irrtümer & Fälschungen“** – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**29 So** **4. Tag der Megalithik „Die Düwelsteene“** – eintägige Exkursion des Fördervereins LWL-Museum für Archäologie zu den Teufelssteinen nach Heiden  
**„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

### Mai

**01 Di** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**04 Fr** „Schmiede (D)ein Schwert!“ – Kreativseminar, Teil 1, 14 bis 17 Uhr

**05 Sa** „Schmiede (D)ein Schwert!“ – Kreativseminar, Teil 2, 11 bis 18 Uhr

**06 So** „Schmiede (D)ein Schwert!“ – Kreativseminar, Teil 3, 11 bis 18 Uhr  
**Familiensonntag „Fälscherwerkstatt“** – Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr  
 „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**10 Do** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**12 Sa** „Schreibset Anno 1000: Wachtafel und Stylus“ – Kreativseminar, 10 bis 18 Uhr

**13 So** INTERNATIONALER MUSEUMSTAG  
 „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 12 Uhr und 16 Uhr

**17 Do** „Irrtümer & Fälschungen der Archäologie – Von der Idee zur Ausstellung“ – Öffentlicher Vortrag von Dr. Josef Mühlbrock, LWL-Museum für Archäologie, 19 Uhr

**19 Sa** „Echt gefälscht! Die geheimen Methoden mittelalterlicher Schreiber“ – Kreativseminar, 11 bis 17 Uhr

**20 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**21 Mo** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Muse-

ums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**22 Di** „Das Herner Einhorn“ – Pfingstferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

**23 Mi** „Das Herner Einhorn“ – Pfingstferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

**24 Do** „Das Herner Einhorn“ – Pfingstferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

**25 Fr** „Das Herner Einhorn“ – Pfingstferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr  
 „Das Herner Einhorn“ – Öffentliche Theateraufführung der Ferienkinder und -jugendlichen, 16 Uhr

**26 Sa** „Die Höhle der Einhörner“ – Öffentliche Exkursion des Fördervereins LWL-Museum für Archäologie zur Einhornhöhle bei Scharzfeld im Harz

**27 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**31 Do** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

### Juni

**03 So** Familiensonntag „Fälscherwerkstatt“ – Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr  
 „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**06 Mi** „Irrtümer & Fälschungen spezial“ – Führung für blinde und sehbehinderte Menschen durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**07 Do** „Chemische Kriminaltechnik in der Archäologie“ – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Ernst Pernicka, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 19 Uhr

**09 Sa** „Irrtümer & Fälschungen spezial“ – Führung in Gebärdensprache durch die gleichnamige Sonderausstellung, 15 Uhr

**10 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**16 Sa** „Steinzeitliches Feuerzeug mit Ledertasche à la Ötzi“ – Kreativseminar, 11 bis 17 Uhr

**17 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer und Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**23 Sa** „Original und Kopie, Kopie, Kopie ...“ – Kreativseminar, 13 bis 17 Uhr

**24 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

„Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**30 Sa** „ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur“ im LWL-Museum für Archäologie, 18 bis 2 Uhr

### Juli

**01 So** Familiensonntag „Fälscherwerkstatt“ – Programm für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene, 14 Uhr und 16 Uhr

„gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**05 Do** „Entlarvt! Das Bundesarchiv und die Hitler-Tagebücher“ – Öffentlicher Vortrag von Dr. Josef Henke, Koblenz, 19 Uhr

**08 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**15 So** „gesucht. gefunden. ausgegraben.“ – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr  
 „Fundort GrabungsCAMP“ – Mitmachausgrabung im Außengelände des Museums, 15 Uhr  
 „Irrtümer & Fälschungen“ – Führung durch die gleichnamige Sonderausstellung, 16 Uhr

**17 Di** „Archäologie 2017 – Auf den Spuren der Gegenwart“ – Sommerferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

**18 Mi** „Archäologie 2017 – Auf den Spuren der Gegenwart“ – Sommerferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

**19 Do** „Archäologie 2017 – Auf den Spuren der Gegenwart“ – Sommerferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr  
 „Fälschungen und Fehldeutungen von Fossilien“ – Öffentlicher Vortrag von Prof. em. Dr. Wighart v. Koenigswald, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 19 Uhr

**20 Fr** „Archäologie 2017 – Auf den Spuren der Gegenwart“ – Sommerferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

# LWL-Museum für Archäologie

Westfälisches Landesmuseum  
Europaplatz 1 · 44623 Herne

Telefon: 02323 94628-0 oder -24

Fax: 02323 94628-33

E-Mail: [lwl-archaeologiemuseum@lwl.org](mailto:lwl-archaeologiemuseum@lwl.org)

## Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9 bis 17 Uhr

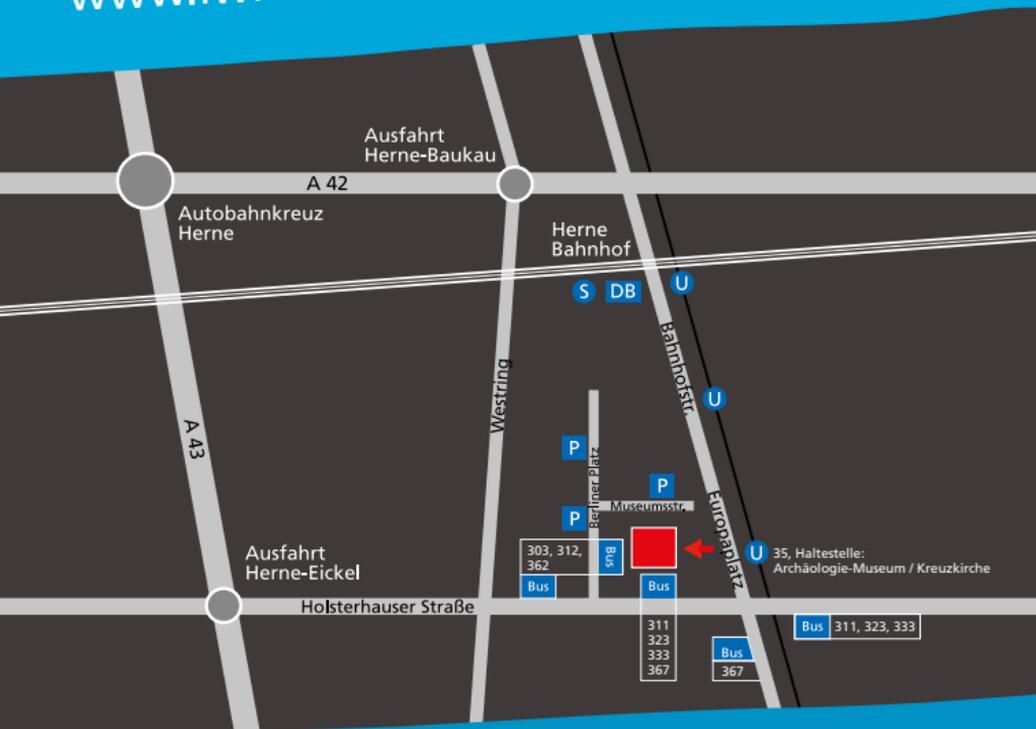
Donnerstag: 9 bis 19 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 11 bis 18 Uhr

geschlossen: 24., 25., 31.12. und 01.01.

Das Museum ist barrierefrei gebaut.

[www.lwl-landesmuseum-herne.de](http://www.lwl-landesmuseum-herne.de)



## Anfahrt

### U-Bahn

U35, Haltestelle: Archäologie-Museum/  
Kreuzkirche (von den Bahnhöfen Herne  
oder Bochum)

### Bus

303, 311, 312, 323, 333, 362, 367,  
Haltestelle: Archäologie-Museum/Kreuzkirche

### Zug

von Bochum Hbf. mit U35, vom Bahnhof Herne  
15 Gehminuten durch die Fußgängerzone  
oder mit U35, von Wanne-Eickel Hbf. mit Bus  
303, 312, 323, 362.

## Pkw

Das Museum verfügt über zwei Parkplätze  
für Menschen mit Behinderung (Zufahrt über  
Holsterhauser Straße/Berliner Platz), jedoch  
nicht über weitere Besucherparkplätze. Bitte  
benutzen Sie die Parkhäuser an der Rückseite  
des Museums. Navigationssystem: Sie müssen  
eventuell „Bahnhofstraße 1“ als Zieladresse  
eingeben, da diese in „Europaplatz“ umbenannt  
wurde.

## Eingang

Der Eingang befindet sich im kubusförmigen  
Gebäude am Europaplatz, gegenüber der  
Kreuzkirche und der U-Bahn-Station.